

An Bürgermeister
Dietmar Prammer
Altes Rathaus
Hauptplatz 1
4041 Linz

Antrag gem. §12 Abs. 1 StL 1992

Linz, 11.05.2026

Öffentlichen Verkehr verbessern. Dynamische Fahrgastinformation erneuern.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

eine verlässliche und gut verständliche Fahrgastinformation ist ein zentraler Bestandteil eines attraktiven öffentlichen Verkehrsangebots. Sie entscheidet maßgeblich darüber, ob sich Fahrgäste im System orientieren können und ob der öffentliche Verkehr als zuverlässig wahrgenommen wird. Dies gilt im täglichen Betrieb, in besonderem Maße jedoch bei Störungen, Baustellen, Umleitungen oder Schienenersatzverkehren.

Neben den über mobilen Endgeräten abrufbaren Informationen in Auskunftssapps, kommt dabei den Dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen (DFI) im öffentlichen Raum eine zentrale Rolle zu. Sie sind für viele Fahrgäste die erste Informationsquelle direkt an der Haltestelle.

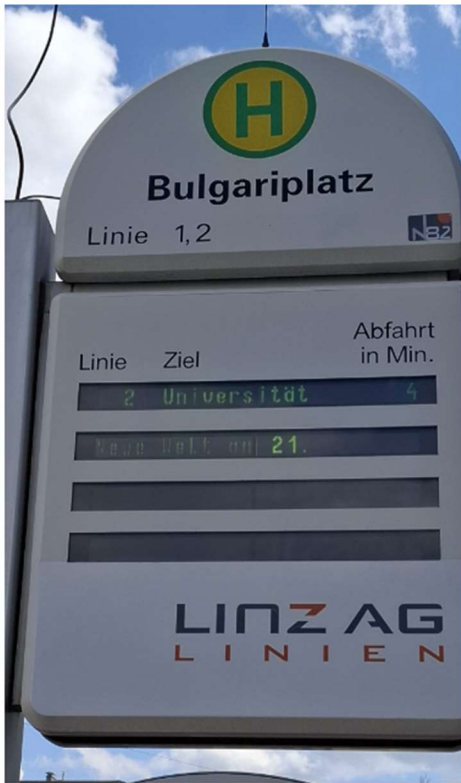
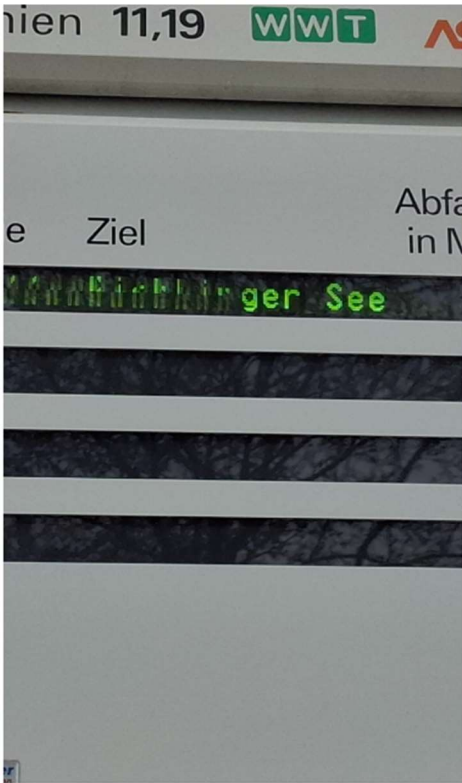
Die in Linz eingesetzten DFI-Systeme wurden vor rund 30 Jahren eingeführt und waren zum damaligen Zeitpunkt ein innovativer Schritt. Seither hat sich jedoch die Informations- und Medientechnologie grundlegend weiterentwickelt. Gleichzeitig zeigen sich im bestehenden System zunehmend technische und funktionale Defizite, die die Nutzbarkeit im Alltag beeinträchtigen.

Dabei lassen sich zwei zentrale Problemfelder identifizieren:

1. Technische Einschränkungen und Störanfälligkeit

- Das hohe Alter der Anzeigen zeigt sich mittlerweile durch eine hohe Störanfälligkeit, wodurch es vermehrt zu Ausfällen von Anzeigesegmenten kommt, wodurch Fahrgastinformationen zeitweise nicht zur Verfügung stehen.

- Der Kontrast der Anzeigen ist oftmals nicht den Anforderungen entsprechend und zu gering, um für gute Lesbarkeit bei Sonneneinstrahlung zu sorgen.



2. Systemische und funktionale Defizite

- Das bestehende System erlaubt nur eine eingeschränkte Darstellung von Informationen. Texte werden in Laufschriften dargestellt, deren Durchlaufzeit benötigt (bis zu 90 Sekunden) und nur begrenzte Informationsmengen transportieren kann. Gleichzeitig ist die Schriftgröße im Vergleich zu modernen Systemen relativ klein und erschwert damit die Lesbarkeit zusätzlich. Da für die Anzeige von Zusatzinformationen eine Zeile verwendet werden muss, steht in dieser Zeit auch keine Abfahrtszeit für eine der Linien zur Verfügung.



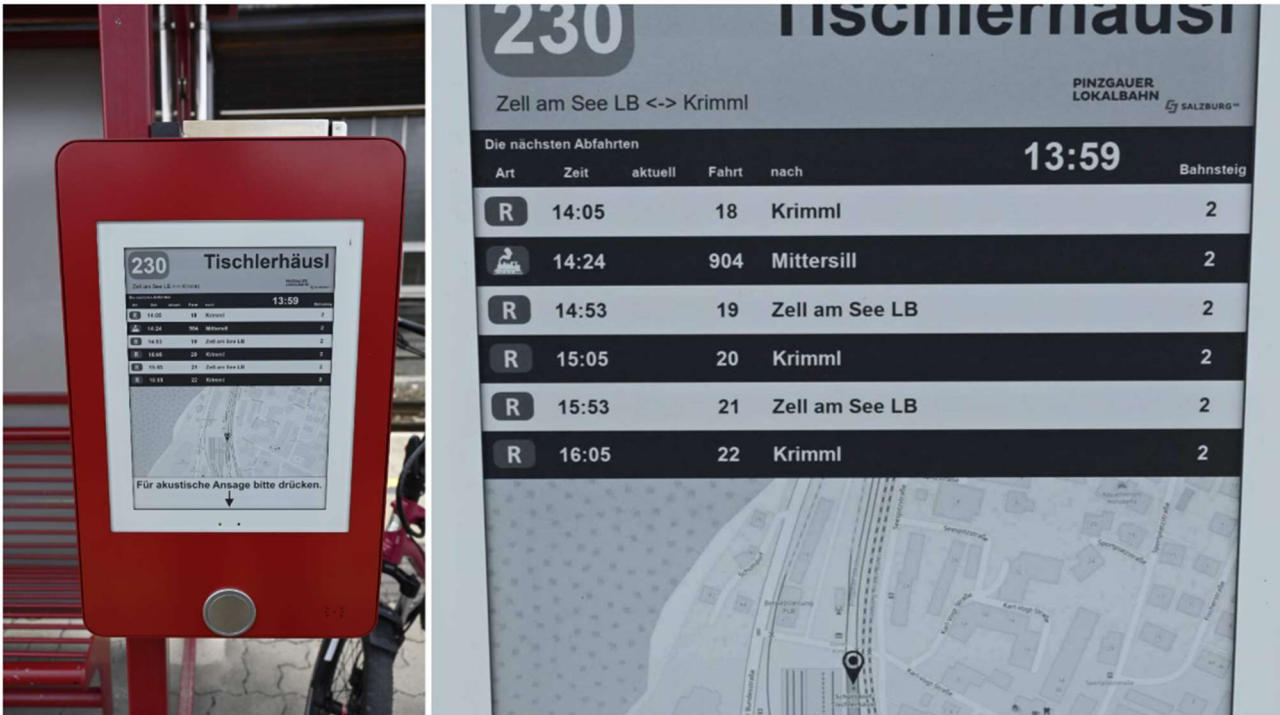
Gerade in Linz kommt der Qualität der Fahrgastinformation eine besondere Bedeutung zu. Durch zahlreiche Veranstaltungen kommt es regelmäßig zu Unterbrechungen oder Einschränkungen der zentralen Straßenbahnverbindung zwischen Hauptbahnhof und Rudolfstraße/Sonnensteinstraße. In solchen Situationen ist eine klare, rasche und gut sichtbare Information für die Fahrgäste von entscheidender Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, eine schrittweise und strategische Erneuerung der digitalen Fahrgastinformation zu prüfen. Dabei könnten insbesondere folgende Ansätze berücksichtigt werden:

- Priorisierung der Umstellung an stark frequentierter Haltestellen und wichtigen Umsteigeknoten (beispielsweise in der Landstraße, Hst. Simonystraße, Bhf. Ebelsberg, etc.)

- Einsatz alternativer, kosteneffizienter Technologien (etwa E-Paper-Lösungen) an weniger stark frequentierten Standorten
- Bessere Bereitstellung von Echtzeitinformationen über digitale Informationsangebote über Web und mobile Anwendungen (Scan4Info, ÖBB Scotty, Google Maps, etc.)

Im Folgenden möchten wir einige Beispiele von DFI-Anzeigen in anderen Verkehrssystemen zeigen.

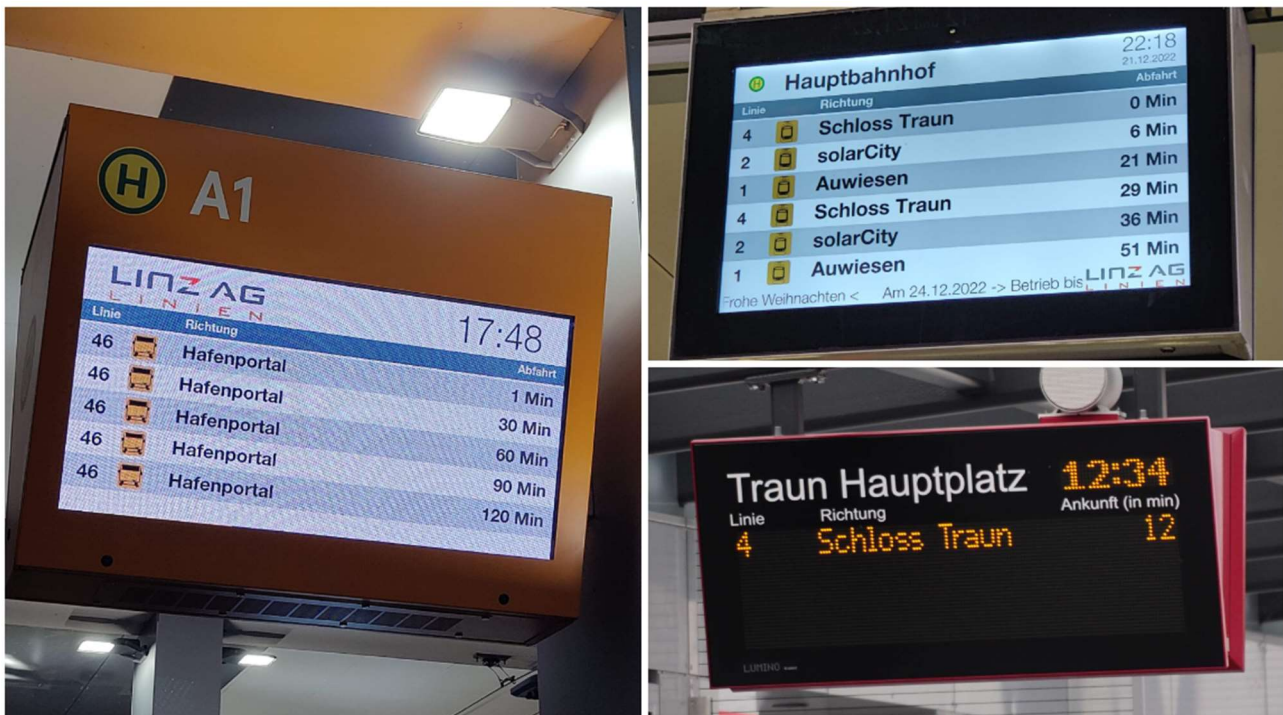


E-Ink Displays bei der Pinzgauer Lokalbahn; akustische Ansage möglich, ebenso Darstellung von Lageplänen zur Orientierung.



E-Ink Displays in Vilnius, Litauen (links) und an einer Haltestelle mit geringer Fahrgastfrequenz in Helsinki, Finnland (rechts).

Aber auch in Linz sind stellenweise bereits modernere Informationssysteme im Einsatz. So zum Beispiel bei der Haltestelle Hauptbahnhof, im neuen Busterminal oder am Straßenbahnabschnitt in Traun. Das Ziel des Antrags wäre diese Qualität der Fahrgastinformation flächendeckend in Linz zur Verfügung zu stellen.



Da DFI-Systeme üblicherweise als Gesamtsysteme konzipiert und beschafft werden, stellt sich die Frage nach einer geeigneten Umsetzungsstrategie, die sowohl technische als auch wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Mit diesem Antrag wollen wir einen Impuls setzen, um eine zeitgemäße Weiterentwicklung der digitalen Fahrgastinformation in Linz anzustoßen und die entsprechenden Optionen im zuständigen Ausschuss für Mobilität vertieft zu diskutieren.

In diesem Sinne stellen die unterzeichnenden Gemeinderäte gemäß §12 Abs. 1 StL 1992 folgende Resolution:

Der Gemeinderat der Stadt Linz beschließt folgende Resolution:

„Die Linz Linien GmbH wird ersucht, eine Strategie zur Modernisierung der Dynamischen Fahrgastinformation zu erarbeiten. Weiters wird ersucht, die Ergebnisse dem Ausschuss für Mobilität zur weiteren Beratung vorzulegen.“

Bedeckungsvorschlag: Die Bedeckung der Kosten soll durch Umschichtung im Rahmen des Budgets erfolgen.

Es wird ersucht, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatsitzung zu setzen.

Berichterstatter: Gemeinderat Clemens Brandstetter